

**Anlage 1: Angaben zur Einrichtung**  
**zum Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte nach der**  
**Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut\*innen Bayerns (WBO PT)**

Bitte füllen Sie diese Anlage aus und fügen Sie diese dem Antrag bei. In Ihren Ausführungen bitten wir Sie insbesondere auf die kursiv dargestellten Punkte einzugehen und entsprechende Angaben zu machen. Bitte beachten Sie, dass die Angaben mit dem in **Anlage 2 darzustellenden Weiterbildungskonzept** kompatibel sind.

**I. Praktische Weiterbildung**

**1. Art der Einrichtung (Versorgungsbereichen gem. § 2 Abs. 3 bis 5 WBO PT)**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Einrichtung (stationär/ambulant/institutionell)*

## 2. Personelle Ausstattung

- Anzahl tätiger Psychotherapeut\*innen, Psychologischer Psychotherapeut\*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen
- Anzahl tätiger Ärzt\*innen
- Art und Anzahl weiterer Mitarbeiter\*innen (dazu zählen insbesondere Supervisor\*innen, Selbsterfahrungsleiter\*innen, Referent\*innen, Dozent\*innen)

*Bitte nennen Sie die Anzahl der Mitarbeiter\*innen im entsprechenden Gebiet, Versorgungsbereich, Psychotherapieverfahren sowie ggf. Weiterbildungsbereich.*

### **3. Patient\*innenstruktur und Leistungsspektrum**

*Bitte beschreiben Sie das Therapie- und Diagnoseangebot im entsprechenden Gebiet, Versorgungsbereich, Psychotherapieverfahren sowie ggf. Weiterbildungsbereich in Ihrer Einrichtung und geben Sie einen Überblick über Ihre Patient\*innenstruktur und Ihr Leistungsspektrum (beispielhaft anhand des letzten Jahres vor der Antragstellung). Fügen Sie bitte entsprechende Nachweise bei. Diese sollte insbesondere umfassen:*

- *Behandlungs-, Beratungs- oder Betreuungsanlässe pro Jahr für die eine Zulassung beantragt wird*
- *Art und Häufigkeit der behandelten Diagnosen (Diagnosegruppen/-statistik)*
- *Zahl der Behandlungsplätze und Anzahl behandelter Patient\*innen (ggf. unter Angabe des Altersspektrums)*
- *Behandlungsdauer der Patient\*innen*
- *Leistungsspektrum*
- *Therapiekonzept/Einrichtungskonzept*

#### 4. Räumliche und apparative Ausstattung:

Bitte beschreiben Sie die räumliche Ausstattung der Weiterbildungsstätte **für die Weiterbildungsteilnehmenden** und deren Ver-/Zuteilung, insbesondere unter Angabe der räumlichen Situation für:

- Anzahl der Einzelbehandlungsräume
- Anzahl der Gruppenbehandlungsräume
- Anzahl (zusätzlicher) Büroräume und Arbeitsräume
- apparative Ausstattung bzw. die Ausstattung mit Testverfahren
- Sonstige bzw. spezielle diagnostisch-therapeutische Räume
- Weitere Veranstaltungsorte

Sind die Räume und das Gelände der Einrichtung barrierefrei?

(Hinweis: Die Weiterbildungsstätten stehen bei Bedarf in der Verantwortung, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen)

## 5. Supervision

- *Art der Supervision (Einzel / in der Gruppe)*
- *Umfang der Supervision (insbesondere Häufigkeit und Dauer)*
- *durchgeführt durch Befugte selbst bzw. hinzugezogene Supervisor\*innen (Genehmigung durch die Kammer erforderlich)*
- *ausreichende Anzahl an supervidierenden Personen mit ausreichender Qualifikation (vgl. § 11 Abs. 6 S. 4 und 5 WBO PT)*

## 6. Selbsterfahrung

- *Art der Selbsterfahrung (Gruppe / Einzel)*
- *Umfang der Selbsterfahrung (insbesondere Häufigkeit und Dauer)*
- *durchgeführt durch hinzugezogene Selbsterfahrungsleiter\*innen (Genehmigung der Hinzuziehung durch die Kammer erforderlich; kein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen Selbsterfahrungsleiter\*innen und Weiterbildungsteilnehmenden)*
- *ausreichende Anzahl an selbsterfahrungsleitenden Personen mit ausreichender Qualifikation (vgl. § 11 Abs. 6 S. 4 und 5 WBO PT)*

## **7. Ausgestaltung der Weiterbildungsstellen**

*Bitte stellen Sie dar, in welcher Form und Anzahl Sie die Weiterbildungsstelle\*n für die Weiterbildung im entsprechenden Gebiet, Versorgungsbereich, Psychotherapieverfahren sowie ggf. Weiterbildungsbereich anbieten können und fügen entsprechende Nachweise bei:*

- *Leistungsspektrum*
- *Anzahl der Stellen*
- *Wochenarbeitszeit*
- *Vertragliche Vereinbarung mit Weiterbildungsteilnehmenden*
- *Angemessene Vergütung [Selbsterklärung über die beabsichtigte oder bereits vereinbarte Vergütung der Weiterbildungsteilnehmenden gemäß dem jeweils geltenden Tarifvertrag (sofern bereits vorhanden), ansonsten branchenübliche Vergütung: Angabe, ob und welcher Tarifvertrag gilt und welche Vergütung den Weiterbildungsteilnehmenden bezahlt wird]*
- *Räumlichkeiten für die Weiterbildungsteilnehmenden*
- *Möglichkeit zur Teilnahme an externen Weiterbildungsveranstaltungen*
- *Unterstützung der externen Weiterbildung (durch z.B. Kostenzuschüsse, zeitliche Freistellungen)*

*Bitte geben Sie an, wie die Weiterbildungseinrichtung ihr Weiterbildungsangebot evaluiert.*

**8. Ggf. Kooperationsvereinbarung nach § 13 Abs. 4 WBO PT zur  
Sicherstellung der Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT**

*Bitte geben Sie an, welche Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT (z.B. Räumlichkeiten, Qualitätssicherung, Selbsterfahrung, Supervision) Sie nicht selbst erfüllen und wie Sie deren Einhaltung durch Vereinbarungen nach § 13 Abs. 4 WBO PT sicherstellen werden. Bitte fügen Sie bestehende schriftliche Vereinbarungen in Kopie bei.*



## **9. Ggf. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten (§ 14 WBO PT)**

*Bitte legen Sie eine Kopie des schriftlichen Kooperationsvertrags nach § 14 Abs. 1 WBO PT zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die Selbsterfahrung sowie die Supervision in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren, bei. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.*

*Bitte legen Sie eine schriftlichen Mustervertrag für den Weiterbildungsvertrag zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 14 Abs. 2 WBO PT, aus dem sich ergibt, was das Institut schuldet:*

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PT zu Supervision und Selbsterfahrung erfüllt?*
- Wird garantiert, dass ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen eingesetzt werden?*

*Dabei ist zu beachten, dass gemäß § 2 Abs. 1 WBO PT u.a. die Supervision und die Selbsterfahrung Teil der hauptberuflichen Tätigkeit sind.*

## **II. Verpflichtende Theorieanteile**

### **1. Personelle Ausstattung**

*Bitte beschreiben Sie die personelle Ausstattung der Weiterbildungsstätte unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte:*

- *Qualifikation der lehrenden Befugten und Dozent\*innen*
- *Zahl der regulär lehrenden Befugten und der hinzugezogenen Dozent\*innen zum Zeitpunkt der Antragstellung (in Bezug auf die Hinzuziehung von qualifizierten Dozent\*inne ist eine Genehmigung durch die Kammer **nicht** erforderlich)*

## **2. Räumliche und apparative Ausstattung**

*Bitte beschreiben Sie die räumliche und apparative Ausstattung der Weiterbildungsstätte unter Berücksichtigung insbesondere folgender Gesichtspunkte:*

- *Anzahl und Größe der Kursräume*
- *Technische Ausstattung, Medien*
- *Bibliothek*
- *Literatur(-zugang), Zugriff auf Literaturdatenbanken*

**3. Theorievermittlung** [Bitte die näheren Angaben zu den Einzelheiten in der **Anlage 2 Weiterbildungskonzept (Curriculum)** darstellen.]

- *Art der Theorievermittlung*
- *Umfang der Theorievermittlung (insbesondere Häufigkeit und Dauer)*
- *durchgeführt durch lehrende Befugte selbst bzw. hinzugezogene Dozent\*innen*

**4. Ggf. Vereinbarung nach § 13 Abs. 4 WBO PT zur Sicherstellung der Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT**

*Bitte geben Sie an, welche Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT Sie nicht erfüllen und wie Sie deren Einhaltung durch Vereinbarungen nach § 13 Abs. 4 WBO PT sicherstellen werden.*

*Bitte fügen Sie bestehende schriftliche Vereinbarungen in Kopie bei.*

## 5. Ggf. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten (§ 14 WBO PT)

*Vorlagen eines schriftlichen Kooperationsvertrags nach § 14 Abs. 1 WBO PT zwischen Ihnen und den Weiterbildungsinstituten zu dem Zweck, die Theorie in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.*

*Vorlage eines schriftlichen Mustervertrages für den Weiterbildungsvertrag zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 14 Abs. 2 WBO PT, aus dem sich ergibt, was das Institut schuldet:*

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PT zur Theorie erfüllt?*
- Wird garantiert, dass ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen eingesetzt werden?*

*Dabei ist zu beachten, dass gemäß § 2 Abs. 1 WBO PT u.a. die Theorie Teil der hauptberuflichen Tätigkeit ist.*

Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift berechnigte\*r Vertreter\*in  
der Einrichtung

ggf. weitere \_\_\_\_\_  
Unterschrift berechnigte\*r Vertreter\*in  
der Einrichtung

ggf. weitere \_\_\_\_\_  
Unterschrift berechnigte\*r Vertreter\*in  
der Einrichtung